

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1927

324 (15.7.1927) Abendausgabe

Bezugspreis... Einzelpreise...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens

Karlsruhe, Freitag, den 15. Juli 1927.

Eigentum und Verlag... Redaktionsadresse...

Die Arbeiten des Reichsrates.

Annahme der Zolländerungen. Arbeitslosenversicherung.

O. Berlin, 15. Juli. Der Reichstag beschäftigte sich gestern... Der Reichsrat erledigte außerdem eine große Anzahl anderer Vorlagen.

Lohn- und Gehaltserhebungen.

m. Berlin, 15. Juli. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die allmähliche Besserung unserer Wirtschaftslage...

Die Verlängerung des Saarabkommens.

* Berlin, 14. Juli. (Funknachricht.) Die Vereinbarung vom 30. Juni 1927, betreffend die Verlängerung der Vereinbarungen...

Der deutsch-niederländische Schiedsvertrag.

* Berlin, 15. Juli. (Funknachricht.) Gestern hat im Auswärtigen Amt zwischen Reichsangelegenheitenminister Dr. Streckmann...

Poincaré läßt sich loben.

Der Ketter in der Hof.

Die Volschaffer in Berlin und Rom feiern die Resultate der Politik Poincarés.

F.H. Paris, 15. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Anlässlich des französischen Nationalfeiertages hielt der Volschaffer de Margerie in Berlin eine Rede... Die glücklichen Resultate der Politik des Kabinetts Poincaré...

Phantastische Gerichte.

F.H. Paris, 15. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Londoner Berichterstatter der „Chicago Tribune“ veröffentlicht vollkommen unglaubwürdige Nachrichten...

Das Tanagerproblem.

v.D. London, 15. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ gibt heute folgende Darstellung der Lage des Tanagerproblems...

Der koloniale Staatenbund in Afrika.

v.D. London, 15. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die Regierung veröffentlicht in Form eines Weißbuches die Instruktionen und Vollmachten für die Kommission zur Untersuchung der Frage einer Föderation der afrikanischen Kolonien...

Italienische Kriegsrüstungen?

F.H. Paris, 15. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Londoner Berichterstatter der „Humanität“ meldet lebhaftige Tätigkeit in den italienischen Fabriken...

Frankreich und der Anschlußgedanke.

N. Wien, 15. Juli. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Vor einigen Tagen hatte in Wien der Abgeordnete Seitz in der Gründungsversammlung der österreichischen Gruppe des internationalen Verbundes für europäische Zusammenarbeit...

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Telegraffengesetzes. Nach dem bisherigen Telegraffengesetz von 1892 bzw. 1908...

Entwurf eines deutschen Auslieferungsgesetzes. Er regelt die Auslieferung von Personen und Sachen in Strafsachen. Es handelt sich hier um die erste reichsrechtliche Regelung...

Aus Bädern und Kurorten.

V. B. Höhenluftkurort Höhenluftkurort, 1015 Meter über dem Meer...

V. B. St. Blasien. Durch die Eröffnung der Dreifelsbahn (Zittler-Seebrunn) ist St. Blasien noch mehr als bisher der Ausgangs- und Sammelplatz...

V. B. St. Märgen im Schwarzwald. Ueber den durch Windisch, Waldenau...

V. B. Furtwangen. Die Reichspost hat sich bereit gefunden, infolgedessen eine Verbesserung der Autofahrt auf der Straße Furtwangen...

Wad Homburg vor der Höhe. Mit Beginn der Hochzeiten hat sich nach kalten und regnerischen Tagen das schöne Sommerwetter eingestellt...

Sergiswil. Das reizende Alpenort (452 Meter), liegt frei an einer der schönsten Klüften des Bergwaldes...

Kleine Mitteilungen.

V. B. Beleuchtung und Befestigung der Bergfeste Hilsberg bei Redernheim...

Oberrumbach Station Dornstetten Gasthof und Pension z. „Auerhahn“

Gasthof und Pension z. Bahnhof - Dornstetten

Gasthof und Pension zum Adler - Walddorf, St. Rohrdorf

Schloß Wildberg Württ. Schwarzwald 450 m ü. d. M. 133b

Lauterbach bei Schramberg, Luftkurort ca. 600 m ü. d. M.

Hofel-Kurhaus

DER SCHWARZWALD

Kniebis „Gasthof z. Ochsen“

Rippoldsau. Hotel-Pension Klösterle-Hof

Rippoldsau Pension Rosengarten

Zell-Harmersbach - Gasthof u. Pension Kleeblad

Oberharmersbach

Oberprechtal (Station) Gasthof u. Pension Adler

Beleuchtung bestehende Anschlussmöglichkeiten nach allen Richtungen...

Gesellschaftsreisen.

Willige Ferienreisen an den Rhein, an die Nordsee, zur Donau und nach Tirol...

Verkehrsnachrichten.

V. B. Neue Straße im Schwarzwald. Das Straßenstück Todmoss-Wehen...



wenn es auf Wanderungen und Touren eine schmackhafte, warme Mahlzeit geben soll...

Knorr Erbswurst und andere Suppen in Wurstform.

Höhenluftkurort MUDAU im bad. Odenwald 460 m ü. d. Meer.

St. Märgen. Gasthaus und Metzgerei zur Sonne.

Wolfach im bad. Schwarzwald 2300 Einwohner

1400 Personen ins Ober-Engadin gereist, 213 mehr als in der gleichen Woche des Vorjahres...

Literatur.

„Die Wartburg“. Ein Führer durch die Burg vom Burgwart Hermann Wehe...

Wie hoch liegen die Kurorte und Sommerfrischen in den deutschen Gebirgen?

V. B. Vielfach ist die Meinung verbreitet, daß hochgelegene alpine Kurorte nur im Ausland zu finden seien...

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with columns: Stationen, Luftdruck, Temperatur, etc.

Allgemeine Witterungsübersicht. Ueber ganz Europa ist der Druck seit gestern weiterhin gestiegen...

Wasserstand des Rheins: Waldshut, 15. Juli, morgens 6 Uhr: 390 Zim.

Verantwortlich für den Inhalt: Richard Wolberauer, Karlsruhe.

Bad Rippoldsau. Bad. Schwarzwald Stat. Wolfach u. Freudenstadt...

Schönwald 1009 m ü. d. M. Solel Sommerberg

Sommerau bei St. Georgen

St. Georgen-Stockwald, Gasthof u. Pension z. „Rose“

Königsfeld „Zannenhof“

Hotel u. Pension der Brüdergemeine, Königsfeld

Königsfeld - Hotel-Pension Waldeck

Höhenluftkurort Königsfeld (Schwarzwaldbahn)

Falkau, Gasthaus und Pension „Krone“

Kappel Schwarzwald Stat. Gasthof z. Sternen

Schönwald, bad. Schwarzwald, Gasthaus u. Pension Waldpeter

Gremmelsbach (Post Triberg) „Gasthaus Pflug“

Schönwald, bad. Schwarzwald, Gasthaus u. Pension Waldpeter

Gremmelsbach (Post Triberg) „Gasthaus Pflug“

Schönwald, bad. Schwarzwald, Gasthaus u. Pension Waldpeter

Gremmelsbach (Post Triberg) „Gasthaus Pflug“

Bundestag des Reichsbundes der Zivildienstberechtigten in Köln.

Vom 23. bis 26. Juni tagte in der rheinischen Metropole die jährliche Hauptversammlung des Reichsbundes der Zivildienstberechtigten. Über 150 Vertreter der 25 Verbände mit 900 Vereinen, in denen rund 120 000 Mitglieder organisiert sind, waren aus allen Teilen Deutschlands zusammengekommen. Als die Willensmeinung der dreitägigen Verhandlung konnte man die große öffentliche Kundgebung, die im großen Festsaal des Gürzenich stattfand, ansehen. In 3 Referaten verteilten sich die Redner über die Zivildienstverpflichtung und ihre allgemeine Bedeutung, über das, was die Versorgungsanwärter von der kommenden Befoldungsreform erwarten und über das Versorgungsrecht der Berufsjuden. Die zahlreich anwesenden Vertreter der Reichsministerien und der Parlamente stimmten den Grundzügen der Vorträge zu und betonten auch ihrerseits die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer Zivildienstverpflichtung. In den beiden einleitenden Sätzen der nachfolgenden Entschließung wurde das Problem der Zivildienstverpflichtung scharf umrissen und in den nachfolgenden 5 Punkten, die sich aus den Feststellungen über die Zivildienstverpflichtung ergebenden Forderungen aufgestellt.

Die Entschließung lautet:
Zivildienstverpflichtung bedeutet die Erfüllung der vom Deutschen Reich und den Ländern übernommenen Pflicht, den Lebensunterhalt der zum Schutze des Vaterlandes im Wehrdienst tätigen Personen nach Ablauf ihrer Dienstverpflichtungen durch anderweitige Beschäftigung im öffentlichen Dienste sicherzustellen.

Diese Zivildienstverpflichtung ist die Aufrechterhaltung einer zuverlässigen Wehrmacht und Schutzpolizei und somit die ruhige Entwicklung eines geordneten Staatswesens nicht möglich.

Der Bundestag stellt mit Bedauern fest, daß noch viele taugende Versorgungsanwärter seit Jahren auf ihre Einberufung in den Beamtendienst warten.

Zur Sicherung der Zivildienstverpflichtung und zur Abstellung vorhandener Mängel sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Die zur Regelung der Zivildienstverpflichtung erlassenen Bestimmungen müssen mit Gesetzeskraft einen Anspruch auf Anstellung im öffentlichen Dienste nach Maßgabe der nachgewiesenen Fähigkeiten gewährleisten. Verletzungen der Anstellungsgrundlagen müssen unterbunden werden.
2. Im Hinblick auf die in den nächsten Jahren zu erwartende erhöhte Zahl jährlich ausscheidender Versorgungsanwärter müssen die aus den Vorjahren noch auf Anstellung wartenden zahlreichen Versorgungsanwärter beschleunigt einberufen werden, etwa noch bestehende Einberufungssperren sind mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Auch beim Freiwerden von Beamtenstellen über den vorgeschriebenen Stellenvorbehalt hinaus diese Stellen solange mit Versorgungsanwärtern zu besetzen, als für den Beamtendienst geeignete Bewerber vorhanden sind.

3. Die Anerkennung der Militärdienstzeit als Staats- und Ruhegehaltsdienstzeit erfordert auch entsprechende Bewertung bei jeder Beschäftigung im öffentlichen Dienste (bei Anstellung, Beförderung, Beförderung usw.).

4. Die versorgungsrechtlichen Bestimmungen für ausgeschiedene Angehörige der Wehrmacht und Schutzpolizei müssen nach folgenden Grundzügen umgestaltet werden:

- a) nach 10jähriger Dienstzeit besteht ein Anspruch auf Ruhegehalt und Hinterbliebenenversorgung nach den Grundzügen wie für Offiziere und Beamte;
 - b) vom Ausscheiden aus dem Militär- oder Polizeidienst bis zur Anstellung in den Beamtendienst besteht Anspruch auf Wartegeld und Hinterbliebenenversorgung;
 - c) durch entsprechende Änderung der Regelungsbestimmungen ist dafür Sorge zu tragen, daß nach Anstellung im öffentlichen Dienste die Gesamtbezüge mindestens das letzte Militär- oder Polizeidienstentkommen erreichen;
 - d) die auf Grund älterer Versorgungsgeetze bestehenden Ansprüche auf Rentenversorgung und Zulagen sind als wohlverworbene Rechte wieder zahlbar zu machen.
5. Außerdem fordert der Bundestag in Übereinstimmung mit den Spitzenverbänden der Beamtenschaft eine sofortige Reform des Befoldungsgesetzes von 1920 mit dem Ziel:
- a) sofortige ausreichende Erhöhung der Befoldungsbezüge, besonders für die unteren und mittleren Gruppen;
 - b) Abschaffung des Diätariats;
 - c) Beseitigung der im Jahre 1920 vielen Beamtengruppen widerfahrenen, ungerechten Einbußen;
 - d) Aufhebung der Schlüsselungsgrundlagen und Schaffung ausreichender Beförderungsmöglichkeiten;
 - e) Zulassung aller Beamten zur Sonderprüfung, soweit sie nach den früheren Bestimmungen für den mittleren Dienst vorgemerkt waren oder die Aufstiegsmöglichkeit dafür hatten;
 - f) Beseitigung der Härten, bezw. der Wartegeld- und Ruhegehaltsbezüge.

Stimmen aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion den Publikums gegenüber keine Verantwortung.)

Springt nicht auf die fahrende Straßenbahn.

Der schwere Unfall in der Karlstraße, bei dem einem blühenden Knaben, der von der fahrenden Straßenbahn abgesprungen war, ein Fuß abgetrennt wurde, gibt Veranlassung darüber nachzudenken, wen die Schuld an diesem Unglück trifft und wie ähnliche Fälle künftig vermieden werden können.

Die Straßenbahn ist nicht schuld. Auch von einer Schuld des armen Knaben kann nicht gesprochen werden, weil einem solchen Kinde die nötige Einsicht fehlt. Ebenso wenig ist die bedauernde Mutter als schuldig anzusehen. Sie wird wohl, wie jede Mutter ihr Kind oft gern verwirrt haben. Aber wir können alle Warnungen eindringlich machen auf Kinder, die leichtsinnig, wie Erwachsene auf die fahrende Bahn steigen oder davon abpringen. Diese Fahrgäste, die den Kindern das schlechte Beispiel geben und dadurch die Warnungen der Eltern unwirksam machen, das sind die wahren Schuldigen. Wenn ein Kind niemals sehen würde, daß Andere vom fahrenden Wagen abpringen, würde es gar nicht auf den Gedanken kommen, es zu tun. Es gibt nur ein Mittel, solche Unfälle zu verhindern. Jeder Fahrgast muß wissen und daran denken, daß das Auf- und Abpringen von einer fahrenden Straßenbahn verboten ist, und daß der durch Uebertretung des Verbotes Kindern und Jugendlichen ein schlechtes Beispiel gibt und deshalb an den Folgen mit schuldig ist.

Das Schwimmbad im Kühlen Krug.

Das Leserkreis wird gemeldet:
„Als vor etwa 10 Tagen nach längerer kühler Witterung, die ein Baden im Freien nicht zuließ, die Sonne herauskam, da ging wohl mancher nach dem Kühlen Krug, um sich in den Kühlen Krug zu erfrischen. So auch der Schreiber dieser Zeilen. Die Freude war jedoch verfrüht, die Abt war nicht gekant, mit dem Schwimmen war es nicht.
Die Frau an der Kasse tröstete mich jedoch damit, daß sie auf den kommenden Samstag verziele, da würde das Wasser gekant werden. Es ist der Fall war, wie ich nicht. Da das Wetter am Sonntag reichlich kühl war, halte ich es schon für möglich.
Am vergangenen Montag verfrüht ich wieder zu baden. Wiederum hatte die Abt eine Tiefe von 30-50 Zentimeter. Dem Vernehmen nach ist auch in kommenden Woche die Abt nur bis zu 1 Meter Tiefe gekant werden.
Warum? Anschließend werden irgendwo Ausbesserungsarbeiten an den Pumpenarbeiten am Bachufer vorzunehmen. Der unangenehme Geruch wird zwar fragen, warum man diese Arbeiten zu einer Zeit, vielleicht im Mai oder Anfang Juni, erledigt hat, wenn ein Baden im Freien noch unmöglich war. Er wird jedoch vorant auf diese Frage keine Antwort erhalten.
Nun glaube ich aber bestimmt zu wissen: „Bis Anfang Oktober hatte auch die Abt wieder die zum Schwimmen erforderliche Tiefe bekommen. Vorher ist dies ja auch vollkommen überflüssig.“



Wie reise ich angenehmer?

In den Reisekoffer gehören Schuhe für die verschiedenste Gelegenheit. Sie finden bei uns das Passende für die Berge, die Promenade und für das Haus. Alleinverkauf der Marke Fritz-Schuh

Schuhhaus Bock Nachf.
Karlsruhe / Kaiserstrasse 52

Für die **REISEZEIT** empfehle mein reichsortiert Lager zu vorteilhaften Preisen in

Schrankkoffer
Rohrplattenkoffer
Handkoffer
Aktenmappen
Damentaschen
(Eigene Werkstätte)

Gottfr. Dischinger
vorm. B. KLOTTER
Spezialgeschäft für Reiseartikel u. Lederwaren
Kaiserstrasse 105
Telefon Nr. 2618

Verreisen Sie nicht! ohne einen Photo-Apparat von

PHOTO Ganske
DAS NEUZEITLICHE SPEZIALGESCHÄFT am alten Bahnhof
TELEFON 2975 KARLSRUHE KREUZSTR.

Wirklich brauchbare Kameras von 10.- Mark an. Reichhalt. Lager in Apparaten u. Bedarfsartikeln führender Marken. Schicken Sie mir Ihre Ferienphotos! Was morgens eintrifft, geht abends entwickelt u. kopiert zur Post.

Während Ihrer **Urlaubsreise** besorgen wir die Anfertigung und Umarbeitung von Matratzen und Federbetten schnell, gut und preiswert. Eigene Werkstätten für Matratzen und Federbetten — Anfertigung im Hause

Wäsche- und Aussteuer-Geschäft

CHRIST. OERTEL
Kaiserstraße 101-103, bei der Kronenstraße Fernruf 217.

B. & H. Baer
Kaiserstrasse 233

Elegante Damenhüte

Neue Fülzhüte
Federteichte Hüte für die Reise

Merkblatt für die Reise!

Kaufe alles Notwendige rechtzeitig vor der Abreise ein!

1. Zur täglichen Toilette: Zahnbürsten, Zahnpflegemittel, Schwämme, Kämmen, Kopfbürsten, Handbürsten, Toiletteisen, Waschnhandschuhe, Manikurartikel, Rasierklingen, Rasierseifen, Kölnisch-Wasser usw.
2. Zur Hautpflege: Hautcremes, Puder, Sonnenbrandcreme
3. Zur Fusspflege: Fußbadpulver, Streupuder, Präservativcreme.

Schwammtaschen, Reiserollen, Reisekissen
Taschenapotheken
Sicherheits-Brennstoff „Meta“

Damit die schönen Ferientage nicht zu schnell aus dem Gedächtnis entfliehen, vergiß nicht, einen PHOTO-APPARAT nebst Zubehör mitzunehmen!

Alle diese Artikel finden Sie in großer Auswahl in der

Drogerie Carl Roth
Herrenstraße Nr. 26/28 — Telefon Nr. 6180 und 6181

Der beste Reisebegleiter ist ein

ELECTROLA - Kofferapparat
mit den neuesten Elektrola-Tanzplatten, gespielt von: Paul Whitemann, Jack Hylton, Julian Fuß, Marek Weber

BEQUEME TEILZAHLUNG
Autorisierte Elektrola-Verkaufstelle

Fritz Müller, Musikalienhandl.
Kaiserstraße / Ecke Waldstr.

Ich brauche nur Hummels Rasiermesser

Karl Hummel
Werderstrasse Nr. 13

Das schönste Reise Geschenk

Voll-Rindl. „Florida“, eckig	Vollrindl. „Florida“ rundkant.
40 45 50	40 45 50
21.- 22.- 24.50	22.50 24.50 28.-
55 60 65	65 60
28.- 32.- 39.-	31.- 33.-
70	
43.-	

Qualitätsware. Spezialgeschäft. Billigste Preise.

Geschw. Lämmle
51 Kronenstr. 51

Sie reisen angenehm

- mit NEUBERT'S idealpassendem Schuhwerk
- mit NEUBERT'S angenehmen Wäsche-Spezialitäten poröse Stoffe aller Art
- mit NEUBERT'S Korsett-Ersatz, Leichen, Eüstenhalter u. sonst. Damenart
- mit NEUBERT'S Kur- und Kräftigungsmitteln.

REFORMHAUS NEUBERT Amalienstrasse 25 Eingang Waldstr

Bevor Sie Ihre Sommer-Reise antreten, dürfen Sie nicht versäumen, Ihr Haus bei uns zur Tag- u. Nachtbewachung anzumelden. Gewissenhafte Ueberwachung bei äusserst billiger Berechnung

Karlsruher Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H.
Büro: Waldstrasse 37 Telefon 577

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 15. Juli.

Der kommende Lehrlingsmangel.

Das große Zahlenverhältnis von 1925 ist zum erstenmal eine organische Verbindung von Volkszählung, Berufsanzahl landwirtschaftlicher Betriebszählung und gewerblicher Betriebszählung. Es läßt demnach Rückschlüsse auf die deutsche Wirtschafts- und Arbeitslage im Einzelnen auch für die kommenden Jahre zu.

Rundreisekarten nach der Schweiz.

Befahren der Schweiz wird die Mittelung willkommen sein, daß an den Fahrkartenschaltern der Stationen, bei denen Fahrkarten nach der Schweiz ausgegeben werden, neuerdings auch Karten für feste Rundreisen in der Schweiz unter Einbeziehung der deutschen Anschlußstädten erhältlich sind.

sein Allbi nachzuweisen, was ihm aber mißlang. Der Angeklagte hatte die 49-jährige Ehefrau Barbara Krumm durch heftige Schläge auf den Kopf in einem Walde bei Schönau ermorde.

Boranzigen der Veranfaller.

Wiener Operette im Konserthaus. Mit der heutigen Eröffnung der neuen Operette „Die Virtuosi von Paris“ beginnt die zu Ehren des populären Komponisten angelegte Kalman-Week.

Unser neuer Roman

Wir beginnen morgen mit der Veröffentlichung eines neuen Romans:

Narren des Glücks

Von F. CARLSEN

Die Liebe zweier Menschen zueinander, die durch die Verschiedenartigkeit ihrer Persönlichkeit immer wieder entzweit wird, die durch das berechnende Dazwischentreten einer schönen und kalten Frau stärkste Belastungsprobe erfahren muss —

das ist das Thema. In rascher und interessanter Aufeinanderfolge rollen sich die Szenen im Engadin, am Lido, in Gesellschaftsräumen der Berliner Diplomatie und in Bühnenkreisen ab. Ein spannender Liebesroman.

Gerichtszeitung.

Zehnbetrügereien.

Am 12. März dieses Jahres aus dem Gefängnis entlassen, verlegte sich der 32-jährige wiederholt vorbestrafte Maschinentechniker Rudolf J. aus Forstheim alsbald wieder auf seine gewohnte Spezialität, auf Zehnbetrügereien. Er trat in zahlreichen Ortschaften als interessanter Fremdling auf und ließ sich, da gewöhnlich gerade die Bank geschlossen war, mit etwas Kleingeld auswechseln.

Filmschau.

Die Residenz-Vorstellungen (Baldtrache) zeigen im neuen Programm: „Viehdiebstahl“, nach dem bekannten Schauspiel von Arthur Schnitzler. Die Geschichte von der kleinen Christine, Müllers Tochterlein, das im den Studenten Erik Lohbeimer verliebt, der ein althergebrachtes Spielzeug der schönen Antie'schen Doris Weiden ist und von ihrem Mann im Duell erschossen wird, worauf die kleine Christine, die die Welt nicht begriffen kann, Gift nimmt, ist schlicht und einfach wie ein Volksspiel. Dagegen liegt in der anderen Geschichte der mondänen Frau, die aus Vengemeile mit dem Feuer spielt, der Jagdromantismus seiner Zeit. Dagegen steht der Freund des Studenten und Leiter der „Schwank“ Mist als Illustration des Schlägers: „Eine kleine Fremde“ braucht ein jeder Mann! Dieses Zusammenbringen verschiedener Szenen und Motive hat einen rührenden und unterhaltenden Film ergeben, anmal die Regie gar sorgsam jedes einzelne Menschlein ausarbeitete.

„Pfirische in flüssigem Gold“

Buntgemischte Bomben von Wein, Zucker und Kräutern, dazu Sekt, Selterswasser und womöglich noch Kognak sind nicht jedermanns Sache. Aber ein gut zubereitetes Getränk während der heißen Jahreszeit möchten wir Ihnen verratend: „Pfirische in flüssigem Gold!“

† Todesfall. Im Alter von 74 Jahren ist hier Kürschnermeister August Sauerwein gestorben. Sauerwein war ein in weiten Kreisen bekannter Handwerker und Geschäftsmann.

— Ausverkaufte Ferienflugzeuge. Die allgemeine Reiselust zu Beginn der großen Ferien macht sich auch bei dem neuesten Verkehrsweig, dem Luftverkehr, in starkem Maße bemerkbar. Ende des vergangenen und Anfang dieses Monats waren die Flugzeuge der Deutschen Lufttransport auf fast allen Linien ausverkauft. Insbesondere machte sich eine erhebliche Nachfrage nach Plänen in den sogenannten Bäderflugzeugen spürbar. Der Preis der Kurz- und Badeorte, die im regelmäßigen Luftverkehr angefliegen werden, hat sich auch gegenüber dem Vorjahre erneut erheblich erhöht. Borkum, Nordsee, Wangerooge, Westerland und Wyl auf Föhr an der Nordsee, Travemünde, Sellin, Swinemünde und Zoppot a. d. Ostsee, Hirschberg im Riesengebirge, Goslar, Werligerode und Luedding im Harz, Billingen im Schwarzwald, Baden-Baden, Innsbruck, Reichenhall im Alpenland sind mit den regelmäßig verkehrenden Kursflugzeugen zu erreichen. Aber auch die Frequenz auf allen anderen Luftverkehrslinien ist groß, so daß sich eine möglichst frühzeitige Platzbelegung empfiehlt.

— Massenauflauf von Brieftauben. Aus Anlaß des 2. Süddeutschen Büchertages veranstalteten die Brieftaubvereine von Karlsruhe und Umgebung am Sonntag vormittag 10 Uhr hinter der Ausstellungshalle einen Massenauflauf von Brieftauben.

— Kolosseumskonzert. Diese beliebt gewordenen Konzerte des Musikvereins Karlsruhe erreichten am letzten Mittwoch eine Art Höhepunkt. Der Dirigent Herr Obermusikmeister a. D. S. Liefse feierte seinen 74. Geburtstag, zu welchem ihm seine Kapelle öffentliche Ehrungen und Ovationen zuteil werden ließ. Es war ein vorzügliches Programm, das sich unter Leitung des Herrn E. Leonhardt flott abwickelte und die Zuhörer nach jedem Stück zu starkem Beifall veranlaßte. Zur Mitwirkung hatten sich der 1. Karlsruher Mandolinenkub und das Rothenhöferquartett eingeleistet. Große Aufmerksamkeit herrschte allerdings, als der Dirigent Zimmermann seine waderen Zupfgeiger anführte zu der schönen herzerfreuenden Abwechslung. Als Herr Leonhardt den ersten Teil des Programms zu Ende geführt hatte, löst ihn rauschender Beifall. Im Anschluß hieran fand die Ehrung des Altmeisters Liefse statt. Nach dem sehr schön und weichen vorgetragenem Gesangsstück des Rothenhöferquartetts brachte der Vorstand des Musikvereins E. Leonhardt in martialischen Worten die Liebe und Verehrung zum Ausdruck, welche Herrn Liefse von den Musikern entgegengebracht wird. Der 2. Vorlesende Wurtler überreichte als äußeres Zeichen der Verehrung ein prächtiges Geschenk.

— Unfall. Auf der Landstraße zwischen Aue und Karlsruhe wurde am Mittwoch nachmittags ein Einpamperfuhrwerk von einem Lastkraftwagen mit solcher Wucht angefahren, daß die beiden Insassen des Pferdefuhrwerks, ein Landwirt aus Aue und seine Ehefrau, vom Wagen geschleudert wurden. Der Ehemann erlitt eine Lendenquetschung, die Frau trug Hautabschürfungen an Kopf und Bein davon.

— Beim Spielen verunglückt. Beim Spielen sprang am Mittwochvorm. Ecke Sternberg- und Eisenweinstraße ein 8-jähriger Knabe unter einen Lastkraftwagen. Glücklicherweise wurde das Kind nicht lebensgefährlich verletzt.

— Autofirend. In der Hauptstraße in Durlach geriet gestern vorm. ein Lieferungsauto in Brand. Das Feuer konnte durch Abdecken des Wagens mit Tüchern gelöscht werden.

Große Preisvorteile wegen Umbau! Wo? Kentner, Gardinen, Eingang Lammstraße.

Bei den Firmen: Willer, Optische Anstalt, Eingang Kaiserstraße; Wilhelm, Damenhüte, Eingang Lammstraße.

Kapitalien. Wer leiht 5000 Mark als 1. Hypothek zur Vollenkung eines Wohn- u. Gewerbestandortes. Sucherlei, 10fach, direkt, Gebüh. bevorzugt. Angebote unter Nr. 3370a an die Badische Presse.

Lohnbücher nach dem Muster der Südwestlichen Baugewerksberufsgenossenschaft empfiehlt Buchdruckerei Ferd. Thiergarten.

Gefr. Kleider. Saube u. Wasche lauft fortwährend P. Fuchs, Sähringerstr. 23. (17534) Helrautsgefuhe. Junger Mann, 28 J., sucht Fräulein zw. bald.

Heirat. Witwe, alleinst., Ende 40 vermög., häuslich u. geschäftstät., sucht Briefwechsel mit Charakterm. Bez. in passend. Alter u. höherer Lebensstellung zwecks späterer Heirat. Vermittler werden. Angebote unter Nr. 3280 an die Badische Presse.

Geb. Herr. alleinstehend, Mitte 20er, sucht Verbindung mit ebenbürtiger Dame — naturliebend, heiteres Temperament — zu gemeinsamen Ausflügen. Teatortbeilagen. Eätere HEIRAT nicht ausgeschlossen. Zuschriften (Diskretion verlor.) mit Fotobild unter Nr. 3150 an die Badische Presse.

Unferricht. Engländerin. erfährt Unterricht zur perfect. Erlerung d. engl. Sprache. Kaiserstr. 134. (39008) Bridge-Lehrkurse werden für Anfänger u. Vorgeschriftene eingerichtet. Anfragen unter Nr. 3207 an die Bad. Presse erbeten.

Kaufgefuche. Gut erhaltenes Piano. Preise variiert von 50 bis 200 Mark. Angebote unter Nr. 16177 an die Badische Presse.

Das Auto ohne Laternen

DIE GESCHICHTE EINES DOKUMENTES
Roman von Otfried von Hanstein
Copyright by August Scherl, Verlag, Berlin

(Schluß)

Zum Schluß war, wie die anderen voller Chef bemerkten, der Detektiv so betrunken, daß er sich nicht mehr recht auf den Beinen halten konnte.

Der Besetzte hatte auch jetzt noch eine Flasche in der Hand. Ihr Wohl, genialer Freund! grunzte er und schien aus dieser Kummflasche trinken zu wollen, ohne zu bemerken, daß sie fest verkeimt war.

Zwei Stunden später. Don Alvarez ging noch einmal über das Deck, fand den Amerikaner immer noch reglos vor.

Sluter richtete sich langsam auf — ohne jede Spur eines Kausches. Vorsichtig spähte er umher: Das Deck lag leer, und von der Kommandobrücke aus konnte man ihn nicht sehen.

„Ramerad!“ flüsterte er.
„Was ist?“

Sluter sprach im Negerdialekt. „Ein Tropfen für dich, nichts weiter! Trink dich satt, und wohl bekomm's!“

Er reichte die Flasche hinein, glitt hurtig über das Deck und bewegte aufs neue tiefste Schlaftraumheit. Er hatte sich nicht getraut: Nach kurzer Weile kam Alvarez abermals herauf, diesmal einen Wachmann an seiner Seite.

Wieder betrachtete er den Schlummernden, und sein Begleiter fragte: „Soll ich ihn hinunterschaffen?“

„Laß das besoffene Vieh nur liegen!“ entschied der Schiffsherr. Worauf sich beide entfernten.
Eine Stunde später. Henri Sluter wieder im Zimmer des Funkers.

Drei Tage waren vergangen, und es hatte sich nicht das Geringste ereignet. Henry Sluter legte sich früh bis abends in einem Liegestuhl auf Deck, paffte eine Zigarre nach der andern und schien in ein Buch vertieft.

Der drahtlose Wink.
Drei Tage waren vergangen, und es hatte sich nicht das Geringste ereignet.

den anderen Schiffsgästen, die übrigens auch ihrerseits seit jenem Trunkenheitszwischenfall ihm aus dem Wege gingen.

Im dumpfen Groll brüllten die Passagiere vor sich hin. Nur der Maurer und der Friedhofsinpektor fasten die Situation gleichmütiger auf. Sie hatten ein gutes Gewissen, waren sich keiner Schuld bewußt, aßen und tranken gut und genossen die schöne Reise.

Alvarez trat zu Sluter, der anscheinend wieder einmal gedankelos auf das Meer gloszte. „Wir nähern uns den Azoren.“

„Ich möchte Sie bitten, jetzt das Deck zu verlassen. Ich will das Schiff verlassen, denn ich habe meine Gründe, unter Wasser bis an den Hafen zu fahren.“

Sluter lachte gutmütig. „Vorsicht! Schadet nie, und San Miguel ist portugiesisch!“

„Wie gut Sie mich verstehen!“

„Wir sind doch beide vom Bau, wenn auch auf verschiedenen Seiten.“

Das Boot tauchte in die Fluten und fuhr einige Stunden unter Wasser. Sluter lehnte schlafig in einer Ecke; die beiden Padilla und Graf Aguilár betrachteten leise die Möglichkeit einer Flucht.

Unglücklicherweise schied der Detektiv zu ihnen hinüber, weil er wohl sah, daß zwei Stewards die drei Gefirgen besausten.

Das Schiff stand, begann dann langsam zu steigen. Wer jetzt in dem Antlitz des Scheinbar gleichgültig in seiner dunklen Ecke sitzenden Detektivs geforscht hätte, würde bemerkt haben, daß es nun den Ausdruck eines sprungbereit lauern den Raubtiers zeigte.

Unglücklicherweise schied der Detektiv zu ihnen hinüber, weil er wohl sah, daß zwei Stewards die drei Gefirgen besausten.

„Don Alvarez?“

„Zu ihrer Verfügung, Senor!“ glitzerte der Ueberflister.
„Der Mann ist zu fesseln!“

Der amerikanische Detektiv stellte sich dem Portugiesen vor. „Auf meine Verantwortung — diese zwei Herren sind unschuldig! Ich habe Alvarez volles Geständnis.“

Der Offizier streckte dem Amerikaner beide Hände entgegen. Senor Sluter, gestatten Sie, daß vorläufig ich Ihnen den wärmsten Dank der portugiesischen Regierung ausspreche!“

Die beiden Padilla, die man sofort freigelassen, und Graf Aguilár schauten verwundert diesem Auftritt zu und begriffen nicht, wieso der amerikanische Sausbold solche Auszeichnung verdiene.

„Mein bester Alvarez, zwei Dinge haben Sie übersehen: Ein tüchtiger Kriminalist ist niemals betrunken, auch wenn er sich so stellt, und — wenn Sie wieder mal ein Detektiv fangen wollen, der selbst von den Negern abhört, dann nehmen Sie sich keinen Neger zum Junker!“

„Was wird aus unserem Vertrag?“ frangte Graf Aguilár. „Die Insel ist ja verfunken, ehe sie mir übergeben wurde.“

Der Ministerpräsident lächelte verbindlich: „Sie haben Glück gehabt — der Vertrag ist selbstverständlich hinfällig. Wir wollen froh sein, daß Portugal keinen größeren Schaden erleidet.“

Die beiden Padilla, die inzwischen die alte Freundschaft mit Aguilár erneuert hatten, brachten ihn und seine Tochter zu der Yacht, die den Grafen nach Sevilla und in die Arme seiner durch die Freundschaft wieder genesenen Gattin bringen sollte.

„Läßt mich Zeit!“ Aber der Blick ihrer Augen verhieß süße Gnade.

Henry Sluter hatte alle Ursache, mit dem ihm angewiesenen Honorar zufrieden zu sein. Trotdem erbat er sich und erhielt er nach zwei andere Andenken an dieses aufregendste Abenteuer seiner Laufbahn: ein rotes Affentrikot und das schwarze Auto ohne Laternen!

Formschönheit | Gedicgenheit | Preiswürdigkeit
Qualitäts-Möbel!
OTTO JOST, Erbprinzenstrasse 2

Lampenschirm Gestelle
30 cm Durchmesser Mk. 1.10
50 cm Durchmesser Mk. 2.—
60 cm Durchmesser Mk. 2.40
70 cm Durchmesser Mk. 3.40

Verloren
Geräumige Wohnung
4-5 Zimmer

Wohnungsaussch
Wohnungs-Tausch
Wohnung mit 2 ab 3 Bim-

Gesucht
Geboten
Wohnungs-Tausch
Zimmer

Zu vermieten
Werkstätte

Krawaffen
von Samstag, den 16. Juli bis Samstag, den 23. Juli
außergewöhnlich billig!
40 80 1.20 1.60 2.10 2.60
Tietz

Großer Laden
mit 2 Nebenräumen
insgesamt vier große Schaufenster.

kleiner, nicht so teuer
Laden
von alter Firma gesucht, in verkehrsreicher Lage.

Beschlagnahmefrei
3 Z.-Wohnung
m. Bad, auf 1. St. oder früher gesucht.

Schlafstelle od. einl. Z.
für sofort zu verm.
Zimmer
Zu vermieten

Mietgeluche
3 oder 4
Zimmerwohnung
im Norden ober Nord-

Geräumiger
LADEN
auf der Kaiserstraße, vor sofort oder später ge-

